

Land Lateinamerikas mit einem friedliebenden, sozialistischen, proletarischen deutschen Staat Botschafter aus. Wir denken, daß dies für das deutsche Volk und für die Länder Lateinamerikas ein bedeutendes Ereignis ist.

Früher waren die Beziehungen Deutschlands mit den übrigen Völkern der Welt nicht friedlicher Natur. Die schmerzliche Erfahrung der beiden Weltkriege sowie der Nazismus offenbarten in dramatischer Weise, wie die Interessen der bürgerlichen Klassen und der Großgrundbesitzer die Brüderlichkeit zwischen den Nationen unmöglich machen. Heute können wir eine neue Art der Beziehungen mit dem Volk Karl Liebknechts, Rosa Luxemburgs und Ernst Thälmanns entwickeln, weil zwischen dem Deutschland der Arbeiter und Bauern und dem sozialistischen Kuba keine gegensätzlichen Interessen bestehen. Beide Staaten kämpfen für die gleichen Ideale: Frieden und Sozialismus!

Kuba schätzt sich glücklich, auf die Freundschaft eines deutschen Staates rechnen zu können, eines deutschen Staates, von dem niemals ein Krieg ausgehen wird. Alle Völker der Welt haben heute diese Möglichkeit, ja, noch mehr, wenn sie die von den sozialistischen Nationen vorgeschlagenen Grundsätze zur Lösung des deutschen Problems annähmen, könnten alle daran interessierten Länder mit beiden deutschen Staaten friedlich Zusammenleben.

Das wäre ein glücklicher Tag für die Menschheit, vor allem für die Völker Europas, die die Greuelthaten der Militaristen, Aristokraten und Bourgeois des kapitalistischen und feudalistischen Deutschlands erlitten und die sich durch das Wiedererstehen des Nazismus in Westdeutschland bedroht sehen, ähnlichen Situationen wieder ausgesetzt zu werden.

Dieser Parteitag dient als Rückblick auf die Arbeit, die die deutschen Kommunisten geleistet haben, und wird zweifellos dazu beitragen, die Arbeit der Parteiführung zu stärken und ihre Verbindung mit den Volksmassen noch enger zu gestalten. Was uns, die Mitglieder der kubanischen Bruderdelegation, betrifft, können wir sagen, daß die Erfahrungen dieses Parteitages für die Arbeit unserer Partei und den Aufbau des Sozialismus sehr nützlich sein werden.

Gerade jetzt sind wir mit einer ungeheuren organisatorischen Aufgabe beschäftigt, die vor allem darin besteht, ein klares, demokratisches Verhältnis zwischen der Vorhut und dem Volk zu schaffen und die Massen an der Kontrolle der Parteiarbeit zu beteiligen.

Die Einheitspartei der Sozialistischen Revolution Kubas (PURS) wird